

Schluss mit Symbolpolitik auf Kosten des Handwerks!

Appell an die Politik: Arbeitnehmer-Krankmeldungen praxisgerecht gestalten

Sehr geehrte Damen und Herren, die Krankenkassen sind finanziell am Limit – das wissen wir alle. Doch die aktuell diskutierten „Lösungen“ zur Entlastung des Gesundheitssystems gehen wieder einmal zulasten der Falschen: **der mittelständischen Betriebe, unseren Branchen und des Handwerks.**

| Die Realität in unseren Betrieben

Der Vorschlag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, die Karenzzeit für Krankmeldungen zu verlängern und die Attestpflicht weiter zu lockern, mag Arztpraxen kurzfristig entlasten. **Für uns bedeutet er das Gegenteil:**

- Ungerechtfertigte Fehlzeiten werden ohne jede Nachweispflicht steigen
- Jeder Ausfall trifft Klein- und Kleinstbetriebe existenziell
- Personalmangel wird verschärft, Aufträge gefährdet
- Die organisatorische und finanzielle Last wird wieder einfach auf uns abgewälzt

Wir sind nicht das Reparaturwerk für gescheiterte Gesundheitspolitik!

| Unser Gegenvorschlag: Bewährt statt beliebig

Es gibt eine pragmatische Alternative, die unter Helmut Kohl schon funktioniert hat:

Anrechnung bis 5 Fehltag pro Jahr auf den Jahresurlaub bei fehlender ärztlicher AU.

Das bewirkt:

- | | |
|---|---|
| ✓ Eindämmung unbegründeter Kurzfehlzeiten | ✓ Flexibilität bei leichten Erkrankungen bleibt |
| ✓ Solidarität statt Einseitigkeit | ✓ Selbstverantwortung wird gestärkt |

Das Handwerk: Über 1 Million Betriebe · 5 Millionen Beschäftigte · Rückgrat unserer Wirtschaft

Unser Appell an Sie

Bringen Sie diesen Vorschlag vor Ort in die politische Debatte ein!

Wir brauchen keine Schnellschüsse, die das Problem nur verschieben. Wir brauchen ausgewogene Reformen, die Wirtschaft und Gesundheitssystem gleichermaßen im Blick haben.

**Unsere Stimme aus der Praxis muss gehört werden,
bevor wieder an uns vorbei entschieden wird.**